

## Das Haus: Wie das Außen auf das Innen wirkt.

Reduktion auf das Wesentliche, Natur, Licht und Ruhe: Das sind die Bausteine, die das neue architektonische Konzept von Marienkron prägen.

Nach elf Monaten (Um-)Bauzeit wartet auf die Marienkron-Gäste ein rundumerneutes, kompakteres Haus an einem traditionsreichen Ort, eingebettet in die Ruhe und Weitläufigkeit des burgenländischen Seewinkels.

### Zeitgemäße Reduktion

Schon die Zufahrt zum Kurhaus schafft eine besondere Perspektive auf die neue Architektur in Marienkron: Im vorspringenden Holzportal der großzügigen Eingangshalle spiegelt sich gleich beim Eintreten das architektonische Konzept der Reduktion auf das Wesentliche wider – und das wirkt in seiner Schlichtheit. Die durchgehende Glasfassade der Hauptfront bricht mit geschwungenen Elementen die geometrischen Formen des Hauses auf. Gleich im Eingangsbereich schafft ein Trinkbrunnen die Verbindung zwischen Tradition – der Historie von Marienkron als Kneipp-Kurhaus – und der neuen Fülle an Möglichkeiten, die sich in Marienkron fließend und mit Leichtigkeit bieten. Die offene Rezeption bietet einen herzlichen Empfang und ist zugleich die Servicezentrale, an der die Gäste immer wieder vorbeikommen.

Ebenfalls in der Lobby wurde ein Shop gestaltet, der die in Marienkron verwendeten Produkte präsentiert. Das Lichtkonzept des neuen Kurhauses knüpft an die Tradition an: In Anlehnung an den spirituell geprägten Charakter von Marienkron sind die Gänge zwischen Eingangsbereich, Indoor Pool und Therapieräumen kreuzförmig angelegt. Zusätzlich schafft eine in Kreuzform gestaltete Fensterkuppel in der Eingangshalle eine spezielle, lichtdurchflutete Optik und Perspektive, die sich in Licht- und Schattenspielen reflektiert.

### Im Einklang mit der Natur

Neben dem Licht spielt auch die Nähe zur Natur eine wesentliche Rolle im neuen Design-Konzept. Im gesamten Haus wurde auf die Integration von Naturmaterialien wie Lärchenholz gesetzt. Durch die Wärme, die hölzerne Elemente in sämtlichen Räumen ausstrahlen, wird Marienkron zum behaglichen Wohlfühlort, an den man immer wieder gerne zurückkommt. Ein Kräutergarten macht die Natur angreifbar – und in ihrer ganzen Vielfalt für die Gäste auch erfahr- und nutzbar.

Um die Region, den Nationalpark Neusiedler See –Seewinkel, ins Haus zu holen, wurden großflächige Bilder im Restaurant und im Teehaus integriert. Vier Meter hohe Räume und bodenbündige Fenster in den Therapieräumen sorgen für eine helle und positive Stimmung und gewähren einen wunderbaren Blick ins Grüne hinaus. Direkt vom Regenerationsbereich mit Saunen, Dampfbad und Pool öffnet sich der weitläufige Kurpark: mit dem wundervollen alten Baumbestand ein traditionsreicher Kraftplatz, der zum meditativen Spazieren einlädt. Eine von Kirschlorbeer umfasste Terrasse mit Sonnenliegen bietet zudem Platz zur Regeneration unter freiem Himmel.